

# Was passiert, wenn das Herz überläuft

**Der «Gasometer» eröffnet das Herbstprogramm mit einer Ausstellung der Triesner Künstlerin Beate Frommelt. Unter dem Titel «Exploded Heart – Broken Legs» wird am Freitag, 7. September, um 19.30 Uhr die Ausstellung eröffnet.**

Beate Frommelt beschäftigt sich in ihren neuen Arbeiten mit der ästhetischen Transformation von Elementarereignissen wie Fluten, Vulkanausbrüchen und Erdbeben. Inspiriert von Katastrophenbildern aus der Kunstgeschichte, zeigt die aus Triesen stammende Künstlerin im «Gasometer» grossformatige Zeichnungen und Collagen. Abbildungen von Katastrophen in den Medien und in der Kunst bildeten die Grundlage für die aktuellen Arbeiten von Beate Frommelt. Die Faszination und das gleichzeitige Grauen, die solche Bilder auslösen, stehen neben der ästhetischen und sozialen Funktion von Katastrophenbildern im Mittelpunkt von Frommelts Entdeckungsreise mit dem Zeichen-

stift. Die aktuellen Arbeiten nehmen Bezug auf die momentane Häufung von Naturkatastrophen und deren Präsenz in den Medien, stehen aber gleichzeitig auch als Metaphern für persönliche Dramen.

## **Positive Energien freisetzen**

«Es geht in meinen Arbeiten zum Einen auch um persönliche kleine und grosse Katastrophen und was passiert, wenn das Herz überläuft, explodiert, wobei eine solche Explosion durchaus auch positive Energien freisetzen kann», schildert Beate Frommelt ihr Werk. Die Zeichnung ist Ausgangspunkt von Beate Frommelts Arbeiten. Die Künstlerin schätzt das Medium Zeichnung als spontanes, schnelles und intuitives Ausdrucksmittel. In ihrem letzten Projekt «Hypnos» entwickelte Frommelt Zeichnungen mit Fäden und Nadel weiter. Diese Bilder waren in einer von Gabriele Braun kuratierten Ausstellung im Goethe Institut in Washington D.C. zu sehen. Kunstgeschichtliche, psychologische und soziologische Aspekte bilden auch im aktuellen Arbeitszyklus die Basis für Beate Frommelts Schaffen.

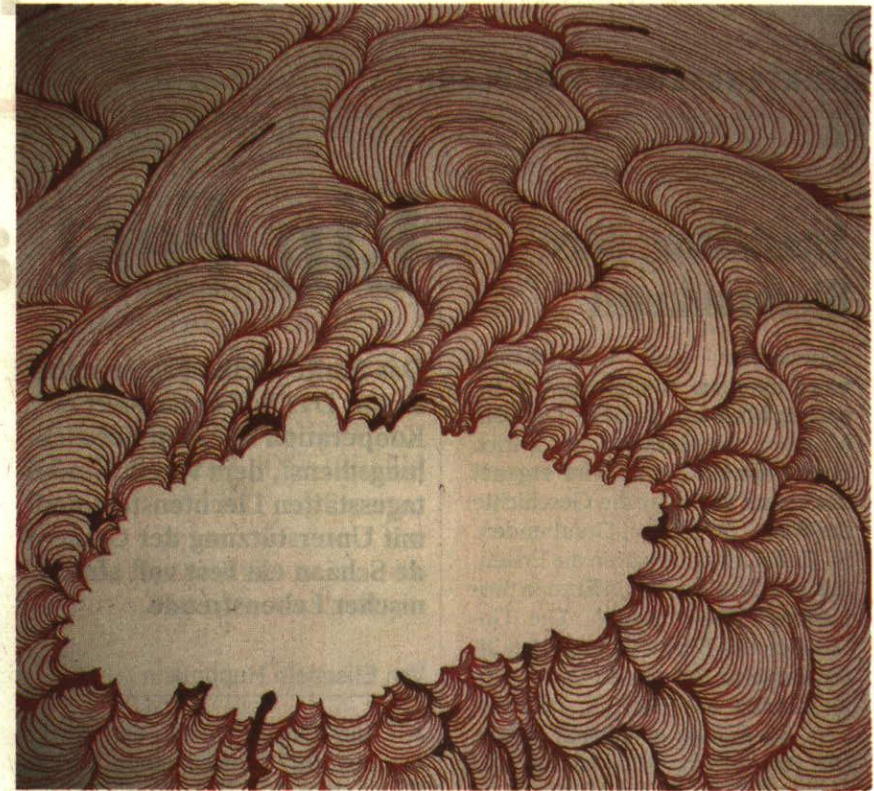
Das in den letzten Monaten entstandene Material im Skizzenbuch – spontane Zeichnungen und Collagen – wurde für die Ausstellung im «Gasometer» weiterentwickelt und überarbeitet. Zeichnerische Strukturen und repetitive Elemente prägen die ausgestellten Werke.

Bei der Vernissage am kommenden Freitagabend spielt Matthias Frommelt am Klavier eigenkomponierte Stücke aus seinem Repertoire sowie Improvisationen zum Thema, bei denen die Bilder seiner Schwester als «Notenblätter» dienen. Die Vernissagenrede hält Kerstin Appel-Huston. Die Ausstellung dauert bis 14. Oktober.

## **Hinweis für Besucher**

Wegen Bauarbeiten stehen auf dem Fabrikareal beim «Gasometer» keine Parkplätze zur Verfügung. Bitte die öffentlichen Verkehrsmittel (Bushaltestelle Sonnenkreisel, zwei Gehminuten vom «Gasometer» entfernt) oder die Parkplätze beim Gemeindezentrum (Signalisation) benützen. (pd)

Öffnungszeiten: Fr 16 – 20 Uhr, Sa und So 14–18 Uhr, sowie nach Vereinbarung.



**Ästhetische Transformation:** Beate Frommelt setzt Elementarereignisse in ihren Werken künstlerisch um. Bild pd